



- b) Bei der farbigen Bearbeitung ist zu beachten, dass der Bereich um das Auge herum mit Grau oder Schwarz eingefärbt wird, damit später beim Bewegen der Augen keine störenden Weißstellen zu sehen sind (siehe Skizze).
- c) Die Öffnung für die Briefklammer sollte genau zwischen den Augen an der Nasenwurzel sitzen.

## 4. Tapetenkleider

Seite 27

### Falten

**Zeitaufwand:** 3 Stunden

### Material

- 2 Blatt Zeichenkarton DIN A4
- schwarzer/weißer Fotokarton DIN A4
- Bleistift
- Schere
- Klebestift
- Malkasten
- Lineal
- Bürohefter, Heftklammern
- Zeitschriften mit Abbildungen von Models (Ganzkörperansicht)
- Reste von Geschenkpapier

### 1. Serielle Reihung und „Störung“

Tapeten weisen immer wiederkehrende Musteranordnungen auf. Der Reiz dieser Aufgabenstellung besteht darin, eine Figurine (Model) mit genau dem gleichen Tapeten-„Stoff“, wie ihn der Hintergrund zeigt, einzukleiden. Durch 3D-Effekte, wie Faltenwürfe, Knick- und Schnittkanten, an denen sich das Muster verschiebt, tritt eine Störung im gleichförmigen Hintergrund auf und bewirkt, ähnlich wie bei der Op-Art, Irritationen für das Auge.

### 2. Tapetenmuster

- a) Verwenden Sie Reste von Geschenkpapier, bei dem die Musterabfolge streifenartig angeordnet ist (Größe mindestens DIN A3).
- b) Lassen Sie als Variante eigene farbige Tapetenmuster entwerfen (Größe: DIN A3):  
Mit breitem Pinsel wird Malkastenfarbe in sich wiederholenden Streifenfolgen nebeneinander aufgetragen. Die Farben können ineinanderlaufen. Nach dem Trocknen werden mit Lineal und breitem Filzstift im Abstand von 3–4 cm Linien gezogen, um dem Muster wieder mehr „Statik“ zu verleihen.

### 3. Figurinen

Aus Zeitschriften werden Abbildungen von Models (männlich oder weiblich) ausgeschnitten. Sie sollten von vorn, stehend und als ganze Figur zu sehen sein. Man klebt sie auf schwarzen oder weißen Karton, um ihnen mehr Standfestigkeit zu verleihen. Sie werden dann seitenverkehrt nur als konturierte Fläche verwendet.

## Material

- 2 Blatt Zeichenkarton DIN A4
- schwarzer/weißer Fotokarton DIN A4
- Bleistift
- Schere
- Klebestift
- Malkasten
- Lineal
- Bürohefter, Heftklammern
- Zeitschriften mit Abbildungen von Models (Ganzkörperansicht)
- Reste von Geschenkpapier

## 1. Tapeten für den Hintergrund

### a) **Vorschlag A:** Kreiere dein **eigenes Tapetenmuster:**

Nimm dazu ein Zeichenblatt (mindestens DIN A3) und wähle 2 oder 3 Farben aus deinem Malkasten, in denen du das Muster gestalten willst. Setze mit breitem Pinsel senkrechte Streifen nebeneinander. Die Farben dürfen ineinander laufen. Du kannst auch Wellenlinien malen. Bedecke das ganze Blatt. Wenn es getrocknet ist, ziehst du mit einem dicken Filzstift (z. B. Edding) und Lineal parallele Linien im Abstand von 2–4 cm. Das wirkt wie ein Raster über deinem farbigen Entwurf.

### b) **Vorschlag B:** Wähle als Alternative **fertiges Geschenkpapier**, das als Muster ebenfalls eine Streifenfolge aufweist.

Fertige jetzt ein Stück „tapezierte Wand“ als Hintergrund an. Dazu legst du ein Blatt Zeichenkarton (Größe DIN A4) auf die Rückseite deines Tapetenstücks. Achte darauf, dass die Tapete an allen Seiten etwa 2 cm größer ist als die Fläche des Zeichenblattes. Vielleicht musst du den Zeichenkarton kleiner zuschneiden. Bestreiche dann den Zeichenkarton mit Klebestift und drücke ihn fest auf die Rückseite deiner Tapete. An den überstehenden Ecken bringst du Einschnitte an. Bestreiche jetzt nacheinander jede überstehende Fläche der Tapete mit Klebestift und knicke sie auf die weiße Fläche. Drücke sie fest an und achte darauf, dass eine scharfe Knickkante entsteht. Wenn du den Karton umdrehst, wirkt er wie eine gut tapezierte oder bespannte „Wand“.

## 2. Figurinen für die Entwürfe

### a) Suche in Zeitschriften nach „Models“, die folgende Bedingungen erfüllen:

- ① Sie müssen von vorn zu sehen sein.
- ② Sie müssen ganz und stehend zu sehen sein.
- ③ Beine und eventuell auch Arme sollen vom Körper abstehen.
- ④ Sie sollen in der Größe auf deinen vorgefertigten Hintergrund passen.

### b) Schneide die Abbildung deiner Wahl nur ganz grob aus und klebe sie auf ein Stück Fotokarton. Je nach der Beschaffenheit deiner „Tapetenwand“ wählst du weißen oder schwarzem Karton, sodass sich die Figurine später gut abhebt.



